Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

30. März 2016

Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten
Prüfauftrag aus der Sitzung am 10.03.2016
Mündliche Anfragen der Stadträtin Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Meisen zur Schädlingsbekämpfung

Frau Bohm-Eisenbrandt informierte, dass die Stadt Magdeburg an den Kastanien Meisen ansiedelt, weil festgestellt wurde, dass sich deren Fressverhalten umgestellt hat. Die Meisen werden so zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt. Sie fragte, ob dies auch für Halle (Saale) vorstellbar ist?

Antwort:

Die Stadtverwaltung hat im Kampf gegen die Miniermotte an den folgenden Standorten Nistkästen angebracht: Am Grünen Feld, Lutherplatz, Ernst-Grube-Str., Am Kirchtor, Albert-Ebert-Str., Brückenstraße.

Diese durch die *AWO RPK Rehabilitation psychisch Kranker gemeinnützige GmbH* in Halle zur Verfügung gestellten Meisen-Nistkästen haben die Aufgabe, die Vögel näher an das Nahrungsangebot heranzuführen.

Durch Beobachtungen wurde festgestellt, dass die Larven und Puppen der Miniermotte der befallenen Rostkastanienblätter sich als Nahrungsgrundlage zur Aufzucht der Jungen Kohl- und Blaumeisen sehr gut eignen.

Ob die Miniermotte durch diese Maßnahme der Schädlingsbekämpfung zurückgedrängt wird, kann erst nach mehreren Jahren beurteilt werden.

Uwe Stäglin
Beigeordneter